

be-gërde f

Belege: 22

Stein: 22

Nom. Sg.:	begerde begerte
Dat. Sg.:	begerde begerden begerten
Akk. Sg.:	begerde begerte
Dat. Pl.:	begerden
Dat. Sg./Dat. Pl.:	begerden

Wurzel: folgt.

1 ‘Anliegen’, ‘Wunsch’, ‘Verlangen’, ‘Bitte’

Also schickden unse heren Johan van Duren und Johan Johans son van Stralen uyss yrre raitzkameren bij dieselve zwien scheffenen, yre *b e g e r d e* zu verhoeren und vort anzubringen. (1434) Stein: S1-629,09;

Van den kannendregeren ghiene voidere zo gheven. Up *b e g e r t e* der kannendregere, sij mit dem voider as andere dienere zo benaiden, haynt unse heren v. r. verdragen ... (1471) Stein: S2-496,02;

... so is unser heren ernstliche *b e g e r d e*, meynonge, beveyll ind gesynnen, dat eynd yeder burger ind ingesessene dit in allem gude upnemen ind sich liefflichen darzo as eynd getruwe burger schicken (1474) Stein: S2-522,09;

Vort kumpt unsen heren vur, wie dat etliche burgere ind ingesessene vur sich ind yre gude besonder salvigardie ind geleyde werven van etlichen heren ind fursten, die der stat nyet gunstich synt, omb naronge in yren landen zo suechen, daruyss, as zo besorgen steit, onwille tuschen den burgeren ontstaen moechte, ind is daromb onser heren ernstliche *b e g e r d e* ind beveill, dat eynd yeder burger sich onthalde, dergelyche besondere geleide zo werven ... (1475) Stein: S2-536,21;

Wilch vurgeven ind *b e g e r d e* der eirberre gemeynde onse heren v. r. van yren raitzfrunden zo den heren van der gemeynde geschickt van stunden an in raitzstait gehoirt, darup gesprochen ind eyndrechtlichen geschlossen haint, dat sij sulcher *b e g e r d e* der eirberre ghemeynde genoich ind gefoulgich syn willen omb alles besten wille ... (1481) Stein: S1-469,19.

1.1 ‘Anliegen’, ‘Wunsch’, ‘Verlangen’

... dat sij dat na yren besten sijnnen neit umb lieff noch noch umb leyt, as des egenanten Heinrichs *b e g e r d e* geweist is, na ynnehalt sijns testamentz [die vurg. sesshundert gulden] uyssgheven ind verdeylen soilen (1450) Stein: S1-357,20.